Pope Paul IV

Key Facts

Other names	Giovanni Pietro Carafa
Born	1476
Location	Capriglia Irpina, Italy
Bloodline	
Married	
Children	Yes, Cardinal Carlo Carafa, Giovanni and Antonio
Position	Pope (1555-1559)
Died	August 18, 1559

View attachment 1252

Giovanni Pietro Carafa wurde in Neapel, Italien, als Sohn von Kardinal Oliviero Carafa, einer der mächtigsten Familien von Neapel und Italien, geboren.

Nach dem Tod von Papst Innozenz VIII. Im Juli 1492 versuchte Kardinal Oliviero Carafa, sich zum Papst zu wählen, wurde jedoch von den ersten Wahlen ausgeschlossen. Anschließend verband er sich mit Kardinal Giuliano della Rovere gegen Kardinal Rodrigo Borja, um ihn zum Papst Julius II. (1503-1513) zu wählen.

Die Macht Kardinal Oliviero Carafa blieb während des Papsttums von Rodrigo Borja als Papst Alexander VI. (1492-1503) unangetastet und trat 1494 zugunsten seines Sohnes Giovanni Pietro Carafa als neuer Kardinal im Alter von 18 Jahren von seinem Amt zurück.

1536 wurde Kardinal Giovanni Pietro Carafa von Papst Paul III. (1534-1549) zum Erzbischof von Neapel ernannt und die Inquisition in Italien wieder eingeführt. Aus diesem Grund ist er historisch als der Vater der römischen Inquisition bekannt.

Nach dem Tod von Papst Marcellus II. (1555-1555) am 1. Mai 1555 wurde Kardinal Giovanni Pietro Carafa gegen den Willen von Kaiser Karl V. prompt zum Papst Paul IV. Gewählt.

1555 erließ er einen Kanon (päpstliches Gesetz), Cum nimis absurdum, durch den das römische Ghetto geschaffen wurde. Die Juden wurden dann gezwungen, in einem bestimmten Gebiet des nachts eingeschlossenen Stadtteils Sant'Angelo in Abgeschiedenheit zu leben, und er verfügte, dass die Juden ein Erkennungszeichen tragen sollten, gelbe Hüte für Männer und Schleier oder Schals für Frauen. Die folgenden Päpste hätten die Errichtung weiterer Ghettos in den meisten italienischen Städten erzwungen.

Paul IV. War heftig gegen den liberalen Giovanni Cardinal Morone, den er stark als verborgenen

Protestanten verdächtigte, so sehr, dass er ihn inhaftieren ließ. Um zu verhindern, dass Morone seine Nachfolge antritt und der Kirche seinen protestantischen Glauben aufzwingt, kodifizierte Papst Paul IV. Das katholische Gesetz, das Ketzer und Nichtkatholiken davon ausschließt, Papst zu werden oder zu rechtmäßigen Zwecken Papst zu werden, im Bullen Cum ex apostolatus officio.

Paul IV. Führte den Index Librorum Prohibitorum oder „Index of Prohibited Books“ in Venedig ein, einem damals unabhängigen und prosperierenden Handelsstaat, um der wachsenden Bedrohung durch den Protestanismus und die neu eingeführte Druckerei entgegenzuwirken. Unter seiner Autorität wurden alle von Protestanten verfassten Bücher sowie italienische und deutsche Übersetzungen der lateinischen Bibel verboten.

Wie bei den Päpsten der Renaissance üblich, bemühte sich Paul IV., Das Schicksal seiner Familie und das des Papsttums voranzutreiben. Als Kardinal-Sohn wurde Carlo Carafa der Chefberater seines Vaters und die treibende Kraft in ihren Plänen, sich mit den Franzosen zu verbünden, um die Spanier aus Italien zu vertreiben. Carlo´s älterer Bruder Giovanni wurde zum Kommandeur der päpstlichen Streitkräfte und Herzog von Paliano ernannt, nachdem die pro-spanische Colonna 1556 der Stadt beraubt worden war. Ein weiterer Sohn, Antonio, erhielt das Kommando der päpstlichen Garde und wurde Marquis von Montebello. Ihr Verhalten wurde in Rom berüchtigt. Am Ende des katastrophalen Krieges mit Philipp II. Von Spanien und nach vielen Skandalen entehrte der Papst seine Söhne 1559 öffentlich und verbannte sie aus Rom.

Die meisten bösen Verbrechen

Über Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1555-9) Dass Papst Paul IV. Das erste jüdische Ghetto des Christentums (in Rom) durch Anordnung aller ethnischen Juden errichtete, darf nur in einem Gebiet leben. Diese Blaupause wird für die folgenden Jahrhunderte verfolgt und mündet in den Ghettomodellen des Vatikans des 20. Jahrhunderts in großen europäischen Städten.

Des Mordes: (1557) Toulouse 40 Menschen werden in Toulouse, Frankreich, als Hexen hingerichtet.

Über Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (1557) Papst Paul IV. Schreibt das erste Verzeichnis der verbotenen Bücher der Kirche, um sicherzustellen, dass Wissen unter Androhung von Folter und barbarischem Mord weiterhin unterdrückt wird.

Revision #1
Created 11 October 2025 16:52:11 by investigatione
Updated 11 October 2025 16:52:20 by investigatione